Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 9: Schulbauten/Sportbauten = Édifices scolaires/Édifices sportifs = School constructions/Sports facilities

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neubauten und Renovationen mit Sarina

Dieses im Jahre 1905 gegründete Unternehmen umfaßt in seiner Fabrikation hauptsächlich drei Gruppen von Produkten für den Wohnungsbau, den Umbau und Renovationen, wie zum Beispiel:

- Heizkörper für die Zentralheizung: Radiatoren, Heizwände, Konvektoren Sarina-Therm 7 und 10, Plattenradiatoren Kermi-Therm. Ferner fabriziert Sarina Elektro-Öl-Radiatoren.
- Einbauküchen in der sprichwörtlichen Sarina-Qualität. Rationelle und preisgünstige Ausführung für individuelle Ansprüche in fünf neuen Modellreihen: Arabelle, Diane, Iris Sculptura, Naturholz furniert, Massivholz.
- Kochapparate: Freistehende und Einbauelektroherde, -backöfen und -rechauds, Holzkochherde, kombinierte Herde Holz/elektrisch für den Haushalt wie auch Hotelherde (elektrisch, Holz, Kohle oder Gas). Freistehende und Einbaukoch- und -zentralheizungsherde nach Schweizer Norm.

Die langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Fabrikation dieser Produkte, deren Qualität und Dauerhaftigkeit, der fortschrittliche Geist und der gut organisierte Kundendienst in der ganzen Schweiz bekräftigen den guten Ruf dieser bekannten Freiburger Unternehmung.

Sarina-Werke AG, Freiburg

Der neue, moderne Holzkochherd

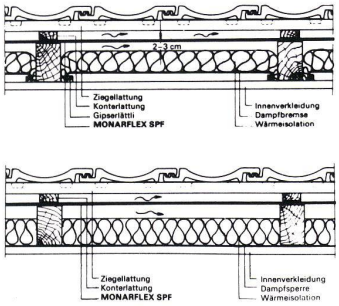
Neue Dimensionen bei Unterdächern

Unterdächer aus Folien sind schon längst keine Neuheit mehr. So hat sich das Monarflex-SPF-Unterdach seit über fünfzehn Jahren mit Millionen von verlegten Quadratmetern bereits bestens bewährt. Trotz dieser erfreulichen Tatsache wurde Monarflex SPF stets weiter verbessert und die Sicherheitsfaktoren vergrößert.

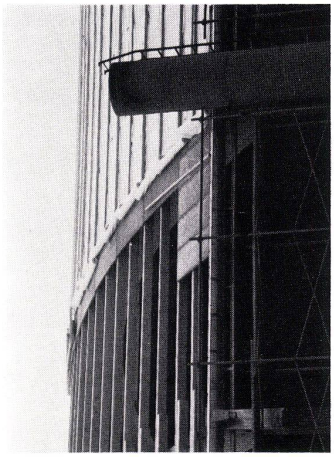
Monarflex SPF weist eine neue Mikroperforierung und höhere Atmungsaktivität (von etwa 25 g/m²/24 Std. nach DIN 53122) auf, welche den heutigen Dampfdiffusionsanforderungen bei vollisolierten Unterdächern entspricht.

Durch den Zusatz von flammhemmenden Komponenten ist das neue Monarflex-SPF-Unterdach schwerentflammbar, Brandklasse V/2 (Empa-Prüfbericht Nr. 76236) und entspricht den feuerpolizeilichen Vorschriften.

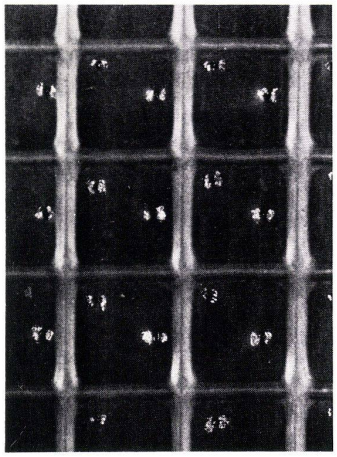
Mit der Gitternetzverstärkung von Monarflex SPF, welche die Reißfestigkeit um ein vielfaches erhöht, erreichen wir aber auch einen weiteren Vorteil: eine extrem hohe Reißfestigkeit bei einem äußerst niedrigen Flächengewicht von nur 210 g/m².



Wärmeisolierung.



Kunsteisbahn Olten – erstmalige Anwendung für die Schweiz.



Mikroperforierung.

Monarflex SPF ist aus umweltfreundlichem Polyäthylen hergestellt und erzeugt im Brandfall keine schädlichen respektive giftigen Gase und hat zudem noch ein sehr günstiges Rauchentwicklungsverhalten.

Beim Einsatz als Unterdach ist die Monarflex-SPF-Folie, selbst bei ständigem Kontakt mit Feuchtigkeit, unverrottbar.

Die einfache, rationelle und zeitsparende Verlegung bedeutet günstigere Baukosten. Monarflex SPF eignet sich auch zum nachträglichen Einbau (bei Altbausanierungen) sowie bei Dachwärmeisolationen.

Ein Sonderangebot «Lattenhammer Super Magic», welcher noch bis zum 31. Dezember 1977 beim Kauf von 4 Rollen Monarflex SPF gratis abgegeben wird, macht dieses Produkt noch lukrativer.

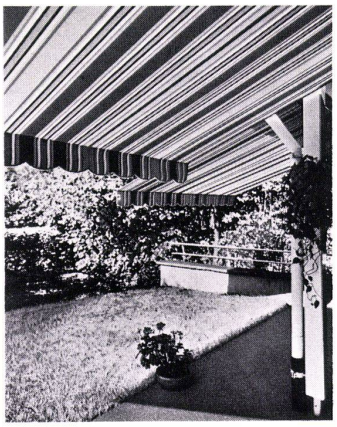
Monarflex SPF ist bei Ihrem Dach- und Baumaterialienfachhändler erhältlich.

Generalimporteur: Tegum AG, 8570 Weinfelden.

Neue Storenstoffe für mehr als nur Schutz vor Sonne und Regen

Wenn früher von Storen die Rede war, so dachte man vor allem an Sonnenschutz. Heute sind Storen mehr als nur Schattenspender. Sie werden als dekoratives Element auch dort placiert, wo es am oder im Haus um Verschönerung geht. Leider wird die Anwendung oft durch das einseitige Angebot mit den ausschließlich grellen Farbtönen, die sich im Sonnenlicht noch steigern, eingeschränkt.

Die Firma Geiser AG, Hasle-Rüegsau, auch bekannt unter dem Namen Tentawerke, die als Schwerweberei seit mehreren Jahrzehnten Storenstoffe fabriziert, hat im letzten Jahr ein neues Stoffsortiment entwickelt mit ungewöhnlichen, dezenten Farben. Der Erfolg war von allem Anfang an so groß, daß heute unter der Bezeichnung «Tenta-Boutique-Collection» über 20 verschiedene Farben und Dessins erhältlich sind. Dank dem neuen Tenta-Boutique-Sortiment werden harmonische Abstimmungen mit der Umwelt oder eigenwillige Akzentuierungen mit dem Interieur realisierbar. Der frappante Unterschied zu den herkömmlichen Stoffen kommt vor allem bei Sonnenbestrahlung in der Durchsicht zur Geltung: Die neuen Stoffe werden nicht grell in der Farbe, sondern farbintensiver, ohne den Grundton zu verlieren.



Zu der Farbpalette gehören unter anderen die Farben Gold, Schilf, Paprika, Kupfer, Mandarine, Polar, Gobi usw. Die hochstehende Verarbeitungsqualität und Verwendung bewährter Materialien (Tentacryl) tragen dazu bei, daß Tenta-Boutique-Storen nicht abschießen, extrem witterungsbeständig und immun gegen Fäulnis- und Schimmelbakterien sind. Weil sie bedenkenlos naß aufgerollt werden können, sind Tenta-Boutique-Storen nicht nur zum Schutz gegen Sonne, sondern auch gegen Regen als Allwetterstoren während des ganzen Jahres verwendbar. Die Tentawerke gewähren auf allen ihren Storenstoffen 3 Jahre Garantie.

Wer Allwetterstoren sucht und damit auch Akzente setzen will und die Umwelt mitberücksichtigt, tut gut daran, beim Storenfachmann die neue Tenta-Boutique-Collection zu prüfen.

Weitere Auskünfte und Unterlagen erteilt die Firma Geiser AG in Hasle-Rüegsau.

Neuentwicklung auf dem Armaturengebiet

Schweizer Sanitärarmaturen verdanken ihren guten Ruf vor allem zwei Faktoren: Zum einen der seit Jahrzehnten bewährten Konstruktionstechnologie und zum andern den qualitativ hochstehenden Fertigungsmaterialien und -methoden. Daß indessen auch auf dem Armaturengebiet noch bedeutende Fortschritte möglich sind, zeigt das Beispiel des «V-Ventils». Es handelt sich hierbei um eine vollständige Neukonstruktion des Ventilteils bei Mischbatterien für Bad und Küche.

Das von der «arwa» entwickelte «Ventil» (so benannt nach seiner konischen Form) wurde gemeinsam mit den Firmen Egro und Lyß lanciert. Die neue Konstruktion hat seit ihrem ersten Einsatz vor rund zwei Jahren ihre Vorzüge in Neubauten und Renovationsobjekten tausendfach unter Beweis gestellt.

Höherer Mischkomfort sowie Wasser- und Energieersparnis
Normalarmaturen mit «Ventil» erlauben ein rascheres und präziseres Einstellen der gewünschten Temperatur und Menge, was Wasser und Energie spart. Das eingestellte Temperatur-/Mengenverhältnis bleibt konstant, weil das Dichtungsprinzip quellfrei ist. Eine Feineinstellung ist auch bei kleinen Mengen möglich.

Hohe Lebensdauer
Die Verschleißmöglichkeiten sind stark eingeschränkt, denn ein metallischer Anschlag verunmöglicht das Zerquetschen der Dichtung.

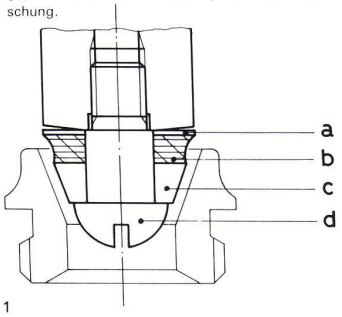
Zusätzliche Vorteile
Normalarmaturen mit «V-Ventil» zeichnen sich durch günstiges Strömungs- beziehungsweise Geräuschverhalten aus. Preislich liegen sie gleich wie Armaturen mit konventionellem Tellerventil.

Technischer Aufbau
Bestechend einfach ist der Aufbau. Die in das Oberteil eingeschraubte und somit auswechselbare Ventilpartie besteht aus Scheibe, Dichtung, Regulierkonus und Schraube. Der Regulierkonus ermöglicht eine Feineinstellung mit nahezu linearer Charakteristik. In geschlossenem Zustand ist die Dichtung allseitig eingebettet und durch einen metallischen Anschlag vor Quetschungen geschützt.
Das «V-Ventil» setzt im Normalarmaturenbereich neue Maßstäbe, weil aktuelle Postulate des Umweltschutzes (Wasser- und Energieersparnis) berücksichtigt werden. Darüber hinaus konnte durch die bessere Mischqualität eine Komfortsteigerung ohne Mehrpreis erzielt werden. Das «V-Ventil» stellt einen inneren Wert dar, auf den es bei der Wahl von Sanitärarmaturen künftig zu achten gilt.
Armaturenfabrik Wallisellen AG, Wallisellen

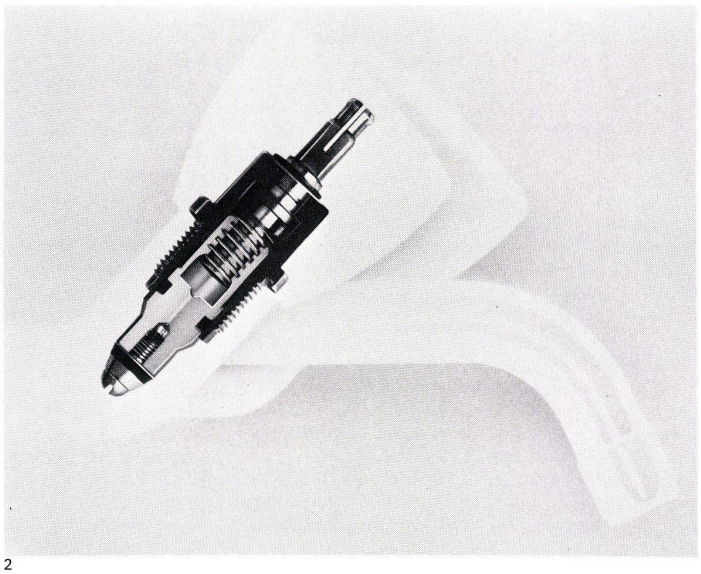
Bild 1. Schnitt durch die Ventilpartie des neuen «V-Ventils»:
a. Scheibe, b. Dichtung, c. Regulierkonus, d. Schraube.

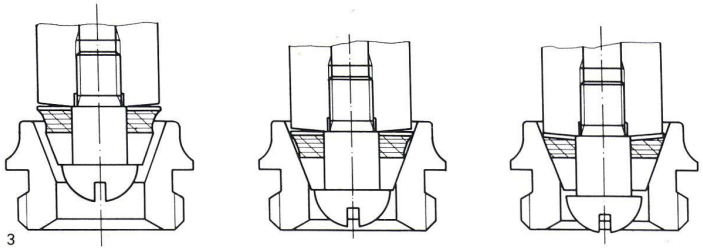
Bild 2. Das «V-Ventil» von «arwa», Egro und Lyß setzt neue Maßstäbe in der Armaturentechnik. Höherer Mischkomfort gepaart mit Wasser- und Energieersparnis sind Resultate dieser praxiserprobten Neukonstruktion.

Bild 3. Diese Schnitte zeigen die Arbeitsweise des «V-Ventils», insbesondere die Trennung der Funktionen des Regulierens und Dichtens. Von links nach rechts:
Stellung offen
Beim Schließen: Regulierkonus aufgesetzt: Dichtung nicht gepreßt.
Geschlossen: Regulierkonus aufgesetzt; Dichtung gepreßt; metallischer Anschlag verhindert Quetschung.



1


2


3

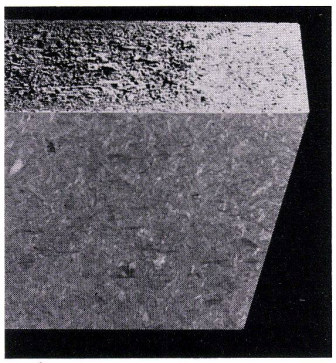
Ab heute gibt es Türen und Türen,

nämlich Volltürblätter mit Massivholzumleimer und als Neuheit Volltürblätter mit vakuumverdichteten Kanten. Die Firma Keller & Co. AG / Novopan AG, Klingnau, hat ein neues Verfahren für die Herstellung von Türblättern entwickelt.

Höhere Qualitätsansprüche und vermehrter Kostendruck.
Die heutige angespannte Lage des Marktes zwingen beinahe alle Fabrikanten zu äußersten Anstrengungen. Qualitätsüberlegenheit und Kostensenkung bestimmen oft das Überleben von Betrieben. Doch diese Tatsache bedeutet eine ungeahnte Chance für die Entwicklungsabteilungen einiger Fabrikbetriebe. So schaffte das Entwicklungsteam der Firmen Keller & Co. AG / Novopan AG ein neues Türblatt mit Kantenverdichtung, dessen technische Überlegenheit und Preis alle Chancen hat, in naher Zukunft von sich reden zu machen.

Was ist Kantenverdichtung im Vakuumverfahren?
Mit einer für dieses Verfahren entwickelten Maschine werden in einem ersten Arbeitsgang die beiden Flächen des Novopan-Rohtürkörpers abgedeckt. Anschließend sorgt eine Vakuumpumpe für Unterdruck im ganzen Türblatt. Dieses Vakuum veranlaßt die Kunstharzflotte, welche die Schnittkante umspült, zum sekundenschnellen Eindringen in die äußere Partie der Spanplatte. Die Verdichtungstiefe wird durch die Dauer des Vakuumeinflusses bestimmt. Das eingedrungene Kunstharz erstarrt mit den Holzteilen zu einer Bindung Holz-Kunstharz, die in Härte und Elastizität Hartholzqualität erreicht.

Warum Kantenverdichtung?
Bis heute wurden die Randzonen der meisten Türblätter zur Verfestigung und zur Aufnahme der Türbänder und -schlösser mit Massivholz umleimt. Diese Konstruktion ist arbeitsintensiv und birgt zudem dem Fachmann wohlbekannte Gefahren und Nachteile in sich. Das Durchzeichnen des Umleimers durch den Oberflächenbelag oder das Verziehen des Türblattes war oft Folge von Feuchtigkeitsaufnahme oder Schwinden des Massivholzumleimers. Durch die neue Kantenverdichtung werden diese technischen Nachteile behoben, gleichzeitig wird zusätzlich ein Feuerwiderstand von mindestens 30 Minuten erreicht, und zudem wird günstiger fabriziert. Da auch die Schraubenausreißfestigkeit einer verdichteten Novopan-Platte die Werte von Hartholz erreicht, spricht die Firma in ihren Publikationen von einer


Kantenverdichtetes Novopan-Stück

Kantenausbildung in Hartholzqualität, jedoch ohne Hartholznachteile. Im gleichen Verfahren lassen sich auch unbrennbare, feuerwiderstandsfähige Vermipan-Türblätter mit Feuerwiderstand bis 90 Minuten verdichten.

Was bedeutet diese Entwicklung für den Holzfachmann und den Markt?
Keller & Co. AG wird ihre neuen Türblätter als Novopan- oder Vermipan-Rohkörper oder auch fertig belegt oder furniert über den bewährten Vertriebsweg, den Plattenhandel, dem Holzgewerbe und den Türfabriken zugänglich machen. Dadurch entsteht auf dem Markt für den Schreiner kein zusätzlicher Konkurrent, sondern er profitiert vom Know-how dieses größten schweizerischen Holzverarbeitungsbetriebes im unteren Aaretal.
Die in Klingnau aufgestellte Maschine wird bei Vollauslastung eine Kapazität erreichen, die die Bedürfnisse der Schweizer Kundschaft auch quantitativ zu decken vermag. Gerade in der jetzigen Zeit ist eine technische Qualitätsverbesserung verbunden mit einer Preisvergünstigung gefragt. So wird zukünftig diese kantenverdichtete Türe im öffentlichen und privaten Bau immer mehr anzutreffen sein.

Gunkel Regalsysteme

Ein besonderes Anliegen jeder Unternehmung ist eine rationelle und zweckmäßige Raumausnutzung in Laden, Lager, Büros, Archiven usw. Da der zur Verfügung stehende Raum in den meisten Fällen knapp ist und jeder Quadratmeter Lagerfläche einen erheblichen Kostenfaktor darstellt, ist es besonders wichtig, ein Regalsystem einzusetzen, das allen Anforderungen gerecht werden kann und eine jederzeitige An-, Ab- und Umbaumöglichkeit aufweist. Eine hohe Belastbarkeit und Stabilität ist ein weiterer wesentlicher Faktor, da in vielen Fällen unvorhergesehene Punktbelastungen auftreten können und durch Veränderungen des Lagergutes Gewichte von

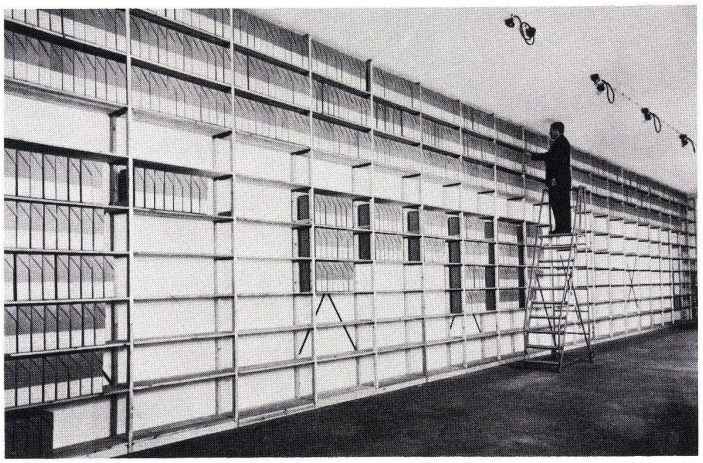
Das Durisol Hohlblock-Bausystem für einfache, trockene Bauweise und schnellen Baufortschritt.

Behaglich

- vorzüglich wärmeisolierend und dadurch heizkostensparend,
- nicht kälteabstrahlend,
- frost- und feuerbeständig,
- ohne «Kunstgriffe» auch im Winter gut verarbeitbar.

Verlangen Sie technische Unterlagen oder den Besuch unseres Verkaufsberaters.

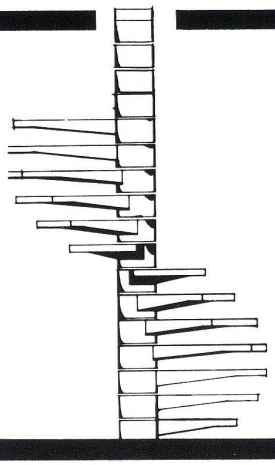
mehreren 100 kg zur Lagerung kommen. Bereits erwähnen einige Kunden, daß mit der Verbindung zwischen Tablar und Ständer gewissermaßen das «Ei des Kolumbus» bei der Konstruktion der Holzregale gefunden wurde. Durch die schräge Lage des Stiftes, welcher die Tablare mit den Ständern verbindet, wird die Last schräge auf den Ständer und anschließend senkrecht auf den Boden weitergeleitet. Die patentierten, genormten Regalteile werden serienmäßig hergestellt und garantieren durch die vielen Variationsmöglichkeiten eine Aufstellung in allen Räumen und Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Lager- und Ablageflächen. Bemerkenswert ist beim Regalsystem der Firma, daß die Regalböden - in fast allen Längen und Breiten - in Standardmaßen hergestellt werden und die Tablare alle 5 cm nach oben und unten verstellt werden können. Die Tablare sind an den Stirnseiten mit einer Winkelschiene unterlegt, wodurch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung gegeben ist. Weitere Vorteile dieser Regale liegen darin, daß sie nach dem Baukastensystem gefertigt sind und dadurch beliebig umgebaut oder verlängert werden können. Der Auf- und Umbau kann ohne Fachkenntnisse, ohne Werkzeuge und ohne wesentlichen Zeitaufwand durchgeführt werden. Die einzelnen Fachgrößen können schnell verändert und durch eine horizontale Unterteilung der Fächer für jedes Sortiment und bei Sortimentsschwankungen jederzeit den gegebenen Erfordernissen angepaßt werden. Mit den variablen Regalen wird ein schneller Überblick über den Warenvorrat und den Arbeitsablauf erreicht. Um größere Mengen Lagergutes auf kleinstem Raum unterzubringen, bieten sich RR-Kompakt-Regale an. Durch dieses Regalsystem wird ein Raumgewinn bis zu 115% erzielt. RR-Kompakt-Regale laufen auf verlegten Schienen und lassen sich wie eine Ziehharmonika zusammenschieben. Auch hier ist die Verstellbarkeit der Tablare, die hohe Belastbarkeit und die rationelle Raumausnutzung hervorzuheben. Die Oberflächenbehandlung der Regale ist variantenreich und kann zum Beispiel gehobelt und geschliffen, grundiert, mattiert, gebeizt, hartplattenbeschichtet, kunstharzbeschichtet usw. geliefert werden. - Abschließend kann man sagen, daß die Regale allen vorkommenden Lagerverhältnissen sowie den unterschiedlichsten Warensortimenten gerecht werden können und dadurch eine rationelle Lagerhaltung gewährleisten.



Gunkel Regalsysteme, Romal AG, 6003 Luzern.

100 Jahre
Hädrich AG, Metallbau

Am 3. Juni 1977 feierte die Firma Hädrich AG, Metallbau, Zürich, ihr hundertjähriges Bestehen.
Aus der Firmenchronik geht hervor, daß das Unternehmen im Jahre 1877 von Franz Julius Hädrich mit Domizil an der Werdgutstraße 13 in Zürich-Außersihl gegründet wurde. Die Belegschaft bestand damals aus dem Chef und vier Angestellten. Die nähere Bezeichnung der Firma lautete «Kochherd- und Kunstschlosserei». Im Jahre 1900 trat der Sohn Karl Julius in die Firma ein, und das in der Folge in «Eisenkonstruktionen» umbenannte Unternehmen verzeichnete dank verschiedenen Um- und Ausbauten ein stetiges Wachstum. Ab 1939, als der dritte Julius, nämlich Adolf Julius Werner, dazustieß, hieß die Firma «Julius Hädrich & Co., Profilpreßwerk, Eisen- und Metallbauwerkstätte». Der neuen Firmenbenennung entsprechend - und mit einer Belegschaft, die mittlerweile auf 20 Personen angewachsen war - hatte sich das Fabrikationsprogramm verlagert. Das Zeitalter der serienmäßigen Aluminiumverarbeitung hatte begonnen.
Trotz dem Krieg prosperierte das Unternehmen. Als die Werkstätte an der Werdgutstraße aus allen Nähten zu platzen drohte, eröffnete man 1946 einen Zweigbe-



Naegeli-Norm-Spindeltreppen

Wer sagt denn, die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten habe eine gerade Linie zu sein?

Fordern Sie doch Ideen und Unterlagen an!

naegeli-norm Beton-Elemente
8401 Winterthur 052/36 14 64

dank Durisol

Durisol Villmergen AG
8953 Dietikon Tel. 01/740 69 81

trieb an der Badenerstraße in Zürich-Altstetten. Schon 1 Jahr später erwarb man Land an der Freilagerstraße 29 und begann mit der Planung eines Neubaus. 1950 konnte die moderne und freundliche Fabrikationshalle mit einer Belegschaft von 45 Personen in Zürich-Albisrieden bezogen werden.

In den darauffolgenden 15 Jahren erlebte das Unternehmen eine stürmische Entwicklung. Durch verschiedene Erweiterungsbauten wuchs der Mittelbetrieb zur Fabrik. Die Belegschaft verdoppelte sich. Auf dem technischen Sektor wurden die unter dem Markennamen HZ laufenden Fenster-, Tür- und Fassadenkonstruktionen zu einem Qualitätsbegriff.

Im Hinblick auf die Zukunft des Unternehmens wandelte man es im Jahre 1968 in eine Aktiengesellschaft um: «Hädrich AG, Metallbau, HZ-Konstruktionen, Profilpreßwerk» lautete nun die neue volle Firmenbezeichnung.

Auch in den folgenden Jahren vergrößerte man das Werk stufenweise; das Areal weist heute eine Gesamtfläche von mehr als 10000 m² auf.

Nicht im gleichen Maße gewachsen ist der Personalbestand, der in den letzten Jahren konstant um die 100 Angestellte umfaßte. Diese Tatsache zeigt, daß man bei Hädrich stets Wert auf rationelle Arbeitsweise legte: daran kommt sicher den dynamischen Führungskräften ein hohes Verdienst zu.

Das Fabrikationsprogramm der Hädrich AG steht heute auf drei Säulen:

1. Allgemeiner Metallbau, wie Profil- und Blechbearbeitung sowie Schweißarbeiten in diversen Spezialverfahren.
2. Verarbeitung und Montage der rund 20 eigenen HZ-Konstruktionen. 14 Konstrukteure sind besorgt, diese Eigenentwicklungen auf dem neuesten technischen Stand zu halten und daraus moderne, funktionelle Fassaden beziehungsweise Komponenten zu bauen.
3. Gepreßte Profile in jeder gewünschten Form.

Dieses differenzierte Programm, das zudem mit verschiedenen Metallen realisiert wird, bedingt natürlich eine aufwendige Lagerbewirtschaftung. Doch gerade diese Differenzierung hat sich in der jüngsten Rezession bezahlt gemacht: Man hat die Rezession zwar zu spüren bekommen, doch waren keine Personalentlassungen erforderlich, und man hat die Talsohle gut überschritten.

Die Beschäftigungslage entsprach auch im Jubiläumsjahr den Erwartungen, und die Firma Hädrich AG kann dank ihrer weitsichtigen Geschäftsführung mit Optimismus in die Zukunft schauen.

ŒRTLI

Erfahrung
Zuverlässigkeit
Wirtschaftlichkeit

Oelbrenner und Gasbrenner

Aus unserem Fabrikationsprogramm

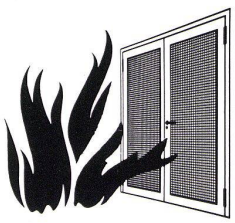
Brandschutz-Türabschlüsse

unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

forster

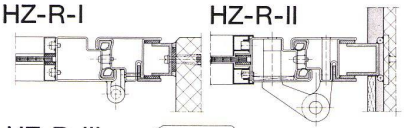
Profilstahlrohren.

Modell HZ-R

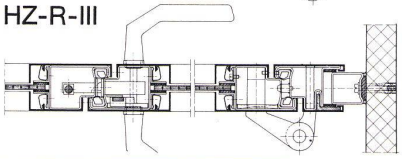


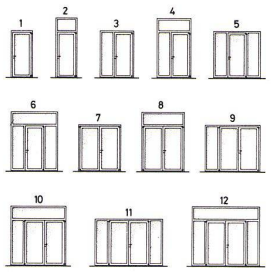
HZ Konstruktionen sind für Metallbaufirmen in Lizenz erhältlich

HZ-R-I HZ-R-II



HZ-R-III





Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Gegründet 1877

hädrich ag

8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Telefon 01·52 12 52